

## Heinisch Thomas

**Vorname:** Thomas

**Nachname:** Heinisch

**erfasst als:** Komponist:in Künstlerische:r Leiter:in Kurator:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Horn Klavier

**Geburtsjahr:** 1968

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

Thomas Heinisch wurde am 27.12.1968 in Wien geboren. Er studiert Tonsatz und Komposition am Konservatorium der Stadt Wien bei Reinhold Portisch (Diplom 1995 mit Auszeichnung), später privat bei Christian Ofenbauer. Er beendet sein kompositorisches Studium bei Wolfgang Rihm in Karlsruhe. Er absolviert Meisterkurse bei Alfred Schnittke und Friedrich Cerha.

Thomas Heinisch arbeitet seit 1991 als Lektor bei der Universal Edition; 1995 hielt er eine Gastvorlesung an der Universität Wien über Musik und Wahrnehmung. 1996 österreichisches Staatsstipendium. 1997 erhält er den "International Rostrum of Composers", einen Preis der UNESCO in Frankreich für sein Ensemblestück Abglanz und Schweigen. Aufführungen seiner Werke in Österreich, Deutschland, Schweden, Russland, Italien, Aserbaidschan, etc. durch das Ensemble "GAGEEGO!" (Göteborg), Klangforum Wien, Ensemble Kontrapunkte, Die Reihe, Ensemble 13, Österreichisches Ensemble für Neue Musik Salzburg u.v.a.

Seit 1998 regelmäßige Aufführungen beim Festival Wien Modern, Aufträge für Steirischen Herbst und Salzburger Festspiele. 2002 programmierte er mit Roland Freisitzer die Lange Nacht der Neuen Klänge und gründete im selben Jahr mit Roland Freisitzer und Alexander Wagendristel das Ensemble Reconsil. 2006 Auftragswerk der Gesellschaft der Musikfreunde Wien zum 80. Geburtstag von Friedrich Cerha. 2006 erhält er den Förderungspreis der Stadt Wien. 2007 Mit-Programmmator des Musikfests zum 85-jährigen Bestehen der IGNM. 2008 wird die Klaviermusik-CD (Janna Polyzoides spielt Klaviermusik von Thomas Heinisch und Christian Ofenbauer, ein\_klang\_records, Best. Nr. 034/035/036) für den Preis der

der Deutschen Schallplattenkritik und den Pasticcio-Preis des ORF nominiert.

## **Auszeichnungen**

- 1991 Konservatorium der Stadt Wien: Preis in der Kategorie Kammermusik "Sonate für Violoncello und Klavier" (uraufgeführtes, später zurückgezogenes Werk)
- 1993 *Stadt Wien*: Arbeitsstipendium (Konzert für Violoncello und großes Orchester)
- 1996 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Österreichisches Staatsstipendium für Komposition
- 1997 UNESCO - United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation im Rahmen des "International Rostrum of Composers" Preis und Stipendium Abglanz und Schweigen - Rezitativ für Kammerensemble
- 1997 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Stipendium (Abglanz und Schweigen)
- 1999 Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG: Erste Bank Kompositionspreis (Abseits - Aufbruch)
- 2001 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Stipendium (Aveu - Double)
- 2006 *Stadt Wien*: Förderungspreis (Chimäre)
- 2018 Paul Lowin Prize (Australien): 2. Preis (Chiminagua)

## **Ausbildung**

- 1977 Privatunterricht (Horst Leichtfrost) Klavier
- 1980 Privatunterricht Horn
- 1980–1983 Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien: Horn (Josef Veleba)
- 1983–1988 *Musikgymnasium Wien*: Ausbildung und Abschluss mit Matura
- 1984–1986 Seminare - Carinthischer Sommer, Ossiach: Formenlehre (Karl Heinz Füssl)
- 1985–1995 Konservatorium der Stadt Wien: Komposition, Tonsatz (Reinhold Portisch) - Diplom Tonsatz (1994), Diplom Komposition (1995)
- 1990 Meisterkurse - Internationale Sommerakademie Mozarteum Salzburg: Komposition (Friedrich Cerha, Alfred Schnittke)
- 1992–1995 Privatunterricht, Wien: Komposition (Christian Offenbauer)
- 1995–1998 *Hochschule für Musik Karlsruhe* (Deutschland): Komposition (Wolfgang Rihm)

## **Tätigkeiten**

- 1991–2010 Universal Edition, Wien: Lektorat
- 1995 *Universität Wien*: Gastvorlesung "Musik und Wahrnehmung"
- 2002 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich, Wien: "Langen Nacht der Neuen Klänge": Programmgestaltung gemeinsam mit Roland Freisitzer
- 2002 Ensemble Reconsil Wien: Mitbegründer, künstlerischer Leiter (gemeinsam mit Roland Freisitzer und Alexander Wagendristel)

## Aufträge (Auswahl)

1997 [Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich](#) Lange Nacht der Neuen Klänge 1997 [Abglanz und Schweigen - Rezitativ für Kammerensemble Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#) Auftragswerk zum 80. Geburtstag von Friedrich Cerha [Für FC - für 4 Instrumentalgruppen und Schlagzeug Wiener Kammersymphoniker](#) [Between the Space - for small orchestra Ensemble 13](#) [A Piece of Waste Land II - Double for ten instrumentalists Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich](#) für die 11. Lange Nacht der Neuen Klänge [A Piece of Waste Land II - Double for ten instrumentalists Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#) und Salzburger Festspiele [Die Musik des Unsichtbaren - für Oboe und kleines Orchester](#)  
Ensemble SoNoR [Notes from the Night-Zone - for seven instruments Ensemble Kreativ](#) [Relief - für Oboe im Ensemble Nuovi Spazi Musicali](#) [Soon to be a Major Motion Picture - Zeichnung für Flöte und Klarinette](#)  
2023 [ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#): [Bipolar](#)

## Aufführungen (Auswahl)

[Wien Modern](#) regelmäßige Aufführungen  
[Salzburger Festspiele](#) regelmäßige Aufführungen  
[Steirischer Herbst](#) regelmäßige Aufführungen  
2024 [Ensemble Zeitfluss](#), [Edo Micic](#) (Leitung) - FESTKONZERTE 75 Jahre [ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#), Wien: [Bipolar](#) (UA)

## Literatur

[mica-Archiv: Thomas Heinisch](#)

1997 Günther, Bernhard (Hg.): Haselböck Martin. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 513–514.

[The living composers project \(Biographie in Englisch\)](#)

2024 [FESTKONZERTE 75 Jahre ÖGZM](#). In: mica-Musikmagazin.